Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
F. Hachfeld für den politischen
Theil, A. Beer für den übrigen
redaktionellen Theil, in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 144

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 25. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 24. Febr. Der König hat den Landgerichtsrath Wundsch in Thorn zum Ober-Landesgerichtsrath in Marienwerder, den Landgerichtsrath Schaefer in Elberfeld und den Staatsanwalt Eckertz in Köln zu Ober-Landesgerichtsräthen in Köln, den Landgerichtsrath Arndt in Danzig zum Landgerichts-Direktor daselbst, den Landgerichtsrath Thümmel zu Stargard in Pommern zum Direktor bei dem Landgericht in Stettin, den Gerichts-Assessor Sachse in Magdeburg zum Staatsanwalt daselbst, den Gerichts-Assessor Hecht in Staßfurt zum Amtsrichter in Klötze, den Gerichts-Assessor Weber in Nordhausen zum Amtsrichter in Bleicherode und den Gerichts-Assessor Herold in Hohenmölsen zum Amtsrichter daselbst ernannt, sowie dem Gerichtsschreiber, Sekretär Müller in Guhrau den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Der König hat ferner den Regierungs-Assessor Hagedorn in Ueckermünde zum Landrath ernannt.

Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Simon, v. Hülsen, Dr. Kobel und Dr. Badstübener im Bezirk des Kammergerichts; der Referendar Fuchs im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau; die Referendare Kollenrodt und Wilhelm Schmidt im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Celle; die Referendare Münster und Bohnen im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln; der Referendar Wasmuht im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.; der Referendar Neils im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder; die Referendare Böthke und Rieke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg a. S.; der Referendar Kirschner im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen.

Deutschland.

Berlin, 24. Februar.

— Der Kaiser begab sich Freitag Vormittag $9^1/_2$ Uhr zum Reichskanzler Grafen v. Caprivi, um denselben anläßlich seines an diesem Tage stattfindenden 62 jährigen Geburtstages zu beglückwünschen. Der Kaiser verlieh dem Reichskanzler einen prachtvollen Ehrensäbel.

— Auf harter Lagerstätte und Wasser und Brot für zwei Tage in der Woche kann nach den heutigen Beschlüssen der Kommission für die lex Heinze, in Zukunft, nicht nur für sechs Wochen, sondern auf die ganze Dauer der Strafzeit bei Verurtheilungen zu Zuchthaus oder Gefängniß erkannt werden, wenn die That von besonderer Rohheit, Bosheit oder Ehrlosigkeit des Thäters zeugt! Dieser Beschluß wurde mit 13 gegen 8 Stimmen (Freisinnige, Sozialdemokraten, Volkspartei) gefaßt. Der Antrag, bei politischen Vergehen eine solche Strafverschärfung auszuschließen, wurde abgelehnt. Künftig kann also auch ein wegen Preßvergehen Verurtheilter einer solchen Mißhandlung unterzogen werden.

— In sachverständigen Kreisen ist es von Anfang an als ein schwerer Fehler bedauert worden, daß es der Regierung beliebt hat, die Verhandlungen der Börsenenquetekommission unter Ausschluß der Oeffentlichkeit und sogar unter Verpflichtung der einzelnen Mitglieder zur Geheimhaltung stattfinden zu lassen. Neuerdings haben nach einer Mittheilung der „Ostsee-Ztg.“ auch die Vorsteher der Kaufmannschaft zu Stettin dieser Ueberzeugung Ausdruck gegeben, indem sie dem Reichskanzler folgende Eingabe haben zugehen lassen:

„An Ew. Exzellenz richten wir hiermit die gehorsamste Bitte, die stenographischen Berichte über die Verhandlungen in der zur Untersuchung der Frage des Terminhandels eingesetzten Kommission uns hochgeneigtest so bald wie irgend möglich zugehen lassen zu wollen, da wir den größten Werth darauf legen, von den Aussagen sämmtlicher vernommenen Zeugen Kenntniß und zur Berichtigung etwaiger unzutreffenden Angaben Gelegenheit zu erhalten.“

Es wäre sehr wünschenswerth, wenn die Vorstände der bei dieser Frage in erster Linie interessirten Körperschaften sich dem Vorgehen der Stettiner Kaufmannschaft anschließen und in gleicher Richtung auf die Mittheilung der Protokolle der Börsenenquetekommission hinwirken möchten.

— Wie aus Rom gemeldet wird, hat der Papst dem General v. Loë als Merkmal der freundlichen Beziehungen zwischen Vatikan und Deutschland den Christusorden verliehen. Ebenso sollen auch die Begleiter des Generals v. Loë vom Papst dekorirt werden, und zwar Baron Hausmann mit dem Kommandeurkreuz des Piusordens, Graf Schönborn mit dem Kommandeurkreuz des St. Gregor-Ordens.

— Der Armeebischof Dr. Aßmann ist, wie die „Germania“ hört, schwer erkrankt.

— Der Ausschuß für die Umgestaltung des Schloßplatzes in Berlin hat zum Vorsitzenden den Stadtverordnetenvorsteher Dr. Langerhans gewählt; derselbe dürfte dem Plan nicht sehr freundlich gegenüberstehen.

— Wie der Vorstand des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller bekannt macht, hat die kaiserliche Oberpostdirektion gestattet, daß den Firmen das Recht eingeräumt wird, ihre Postfreimarken durchbohren zu lassen. Diebstähle der Portokasse, wie sie in Berlin sehr häufig vorgekommen sind, werden dadurch unmöglich gemacht.

— Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ erfährt, haben die Erben des verstorbenen Bankiers Bleichröder an den Oberbürgermeister Zelle 100 000 Mark zur sofortigen Vertheilung an die Armen Berlins übersandt.

— Der Rentier Ahlwardt ist am Freitag Nachmittag aus dem Gefängniß in Plötzensee entlassen und von einer besonders arrangirten Versammlung seiner Getreuen in den Germaniasälen zu Berlin empfangen worden. Man hatte, wie die „Freis. Ztg.“ berichtet, den Empfang recht malerisch arrangirt. Eine Musikkapelle begrüßte Ahlwardt mit einem „Ahlwardtmarsch“. Einige seiner Getreuesten hoben ihn auf ihre Schultern und trugen ihn auf das Podium, wo ihn Rechtsanwalt Hertwig und der Reichstagsabgeordnete Werner in Empfang nahmen und zu seiner dort aufgestellten Familie führten. Ahlwardt, etwas ostentativ eine Zigarre rauchend, hielt sofort eine längere Rede, in welcher er alles, was er während seiner Gefängnißhaft an Schimpfworten so lange hatte zurückhalten müssen, nach Kräften sich nachzuholen bemühte. Mit kühnem Realismus setzte er sich über alle Grenzen des Aesthetischen hinweg und griff bei seinen antisemitischen Vergleichen in die dunkelsten Tiefen des medizinischen Gebietes hinein. Mit Pathos erklärte Ahlwardt, daß er es als das größte Glück betrachte, vier Monate, frei von allem Aeußerlichen, dazu habe verwenden können, über das nachzudenken, was Deutschland noththue, und kündigte zugleich an, daß er nunmehr auch größere Freiheitseinbußen nicht scheuen werde, um in demselben Sinne weiter zu wirken wie bisher. Nach Ahlwardt sprachen noch Hertwig und Werner, welch letzterer zur großen Erbauung der Versammlung Ahlwardt feierlichst die Hand zum Bruderbund reichte. — Wie übrigens aus Liegnitz gemeldet wird, wird Rentier Ahlwardt zur Unterstützung der aussichtslosen Kandidatur Hertwigs demnächst dort eintreffen.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. **Berlin,** 24. Febr. Im Abgeordnetenhause soll nach den Geschäftsdispositionen des Präsidenten die zweite Berathung des Etats bis spätestens den 10. März zum Abschluß gebracht werden. Nach einer kurzen Pause würde die dritte Lesung folgen, so daß der ganze Etat dem Herrenhause am 15. März vorliegen kann. In der Zeit bis zum Beginn der Osterferien (23. März) soll dann die Wahlgesetznovelle zur Berathung kommen, mit Rücksicht darauf, daß das Gesetz, insofern es eine Abänderung der Verfassung enthält, eine zweimalige Abstimmung erfordert und die zweite Abstimmung erst nach einem Zeitraum von 21 Tagen erfolgen kann.

L. C. **Berlin,** 24. Febr. Die Kommission des Reichstags zur Vorberathung des Gesetzentwurfs gegen den Verrath militärischer Geheimnisse hat heute den sog. Ahlwardt-Paragraph, der auch, abgesehen von den Fällen des Verraths militärischer Geheimnisse, für Bekanntgebung von Verhältnissen der deutschen Kriegsmacht u. s. w. eine Gefängnißstrafe bis zu drei Jahren androht, einstimmig abgelehnt.

Lokales.

Posen, 25. Februar.

* [Wasserstand der Warthe.] Telegramm aus Pogorzelice vom 24. Febr. 3,04 Meter, vom 25. Februar 2,93 Meter; aus Schrimm vom 24. Febr. 3,00 Meter, vom 25. Febr. 3,01 Meter.

p. Von der Warthe. Der Eisgang auf der Warthe hat jetzt gänzlich aufgehört, doch hält sich der Wasserstand noch immer auf seiner bisherigen Höhe. Aus den wegen des Hochwassers geräumten Kellerwohnungen hat bis jetzt im Ganzen für 12 Personen, darunter zwei Familien, durch die Stadt Unterkunft geschafft werden müssen. Dem Hochwasser wäre gestern auch beinahe ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Ein Fleischermeister aus Schwersenz, der vom Bahnhof Gerberdamm mit der Eisenbahn nach Hause fahren wollte, gerieth in etwas angetrunkenem Zustande auf dem Wege dahin in die überschwemmten Dominikanerwiesen. Da das Wasser dort sehr hoch steht, so kam er sogleich bis über den Kopf ins Wasser und wäre sicher ertrunken, wenn nicht auf seine Hilferufe mehrere Soldaten hinzugekommen wären und ihn gerettet hätten. Dieselben gehören dem auf dem Kernwerk garnisonirenden 46. Infanterie-Regiment an.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern 11 Bettler, 6 Dirnen, ein Arbeiter, der schon längst von der Staatsanwaltschaft gesucht wird, ein Drehorgelspieler wegen Gewerbekontravention und ferner zwei Arbeiter aus Glowno sowie zwei Fleischergesellen wegen Diebstahls. — Konfiszirt wurden auf dem Wochenmarkt auf dem Sapiehaplatz eine Anzahl fauler Eier. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Cohnschen Grundstück in der St. Adalbertstraße mußten zwei Handwagen geschafft werden, welche herrenlos auf dem Sapiehaplatz standen. — Von Krämpfen befallen wurden auf der Straße im Laufe des gestrigen Tages zwei Personen, davon mußte die eine durch die Polizei nach dem städtischen Krankenhause transportirt werden. — Gestohlen wurden in der hiesigen Pfarrkirche einem Rittergutsbesitzer ein Portemonnaie mit 60 M. Die Diebin, ein altes Bettelweib, dürfte voraussichtlich heute noch ermittelt werden. — Gefunden sind auf der Post eine schwarze Mappe, auf den Namen Julius Wolf lautend, und ein Hausschlüssel auf der Posener Straße in Jersitz. — Zugelaufen ist in dem Hause Grabenstr. Nr. 14, I. ein kleiner schwarzer Hund.

p. **Aus Jersitz.** Endlich ist es der Polizei gelungen, wenigstens einen der Einbrecher, welche nun schon seit einem Monat unseren Ort heimsuchen, zu ermitteln. Derselbe hat bereits eingestanden, bei einer größeren Anzahl von Diebstählen betheiligt gewesen zu sein, doch will er seine Komplicen nicht verrathen. Im Uebrigen dauern die Einbrüche fort. In der letzten Nacht wurden aus zwei Ställen im Ganzen neun Hühner und ein Kessel gestohlen. Den Hehlern, die die Diebesbande unterstützen, ist man ebenfalls auf der Spur, und heute noch dürften mehrere dringend verdächtige Personen verhaftet werden.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 24. Februar wurden gemeldet:

Geburten.

Ein Sohn: Schneidermeister Paul Urban, Schuhmacher Andreas Matuszak.

Eine Tochter: Barbier und Friseur Paul Scholz, Schlossergeselle Wilhelm Müller, Kaserneninspektor Karl Mueller, Tischlermeister Andreas Grzybowski.

Sterbefälle.

Unvereh. Klara Helling 34 J., Kaufmann Salomon Szamatolski 64 J, Unverh. Maria Czechowicz 17 J., Johann von Koszutski 26 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 25 Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Brünn u. Sternfeld a. Berlin, Löwenstein a. Remscheid, Grünbaum a. Mannheim, Kirstein a. Wesel, Henckelmann a. Stettin, Bernhardt a. Heiligenstadt, Gen.-Kommissions-Präsident Beutner a. Bromberg, Rittergutsbes. Falkenthal a. Slupowo, Fabrikant Janson a. Zwickau, Landrath v. Schwichow a. Margoninsdorf, Privatier Standke a. Torgau, Fabrikbesitzer Katzenellenbogen a. Krotoschin, Direktor Görs a. Potsdam.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Schmidt a. Düren, Maiwald a. Hammerstein, Franz a. Leipzig, Frey, Hoff, Markwald, Gottschalk u. Kupferberg a. Berlin, Mauß a. Usch, Schäfer a. Bremen, Kaufmann a. Magdeburg, Oestrich a. Fürth, Schür a. Stettin, Herrmann a. Hamburg, Schmidt a. Köln a. R., Nolte a. Lüdenscheid.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Pröpste Gordon a. Chicago u. Rękawitz a. Usch, die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski a. Graboszewo, Dr. v. Dziembowski a. Roszkowo, v. Dziembowski a. Palędzie, Dr. v. Chelmicki a. Zydowo, Wolniewicz a. Galizien.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Hein a. Danzig, Fornrobert a. Hannover, Mittelstädt u. Herwich a. Breslau, Clavier a. Berlin, Schwedczinski a. Dresden, Friedrich a. Gotha, Schaaf a. Solingen.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Schmidt, Abel, Gerlach, Paul u. Weiß a. Berlin, Rudolph a. Erfurt, Langbein a. Mellenbach, Rittergutsbesitzer v. Riecand a. Wilkowia, Werkzeugfabrikant Brinker a. Remscheid, Landwirth Rohland a. Radlowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schwarz u. König a. Breslau, Borchert a. Hannover, Schulz a. Hamburg, David a. Dresden, Müller a. Berlin, Fabrikant Friedländer a. Berlin.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Socholowski u. Rohn a. Berlin, Jamott a. Stettin, Dülgen a. Solingen, König, Wiener, Schnelle u. Golcher a. Breslau, Schmidt a. Sprottau, Ritzhaupt a. Heidelberg, Iwanski a. Inowrazlaw.

Hotel Concordia — Ludwig Deimert — vis-à-vis Central-Bahnhof. Die Kaufleute Hege a. Oldenburg, Clavier a. Stettin, Sandberg a. Liegnitz, Schilling a. Frankfurt a. M., Schwarz a. Wongrowitz, die Viehhändler Dudkiewicz a. Pleschen, Wagner a. Santomischel, Postassistent Bührich u. Frau a. Berlin.

Handel und Verkehr.

** **Auswärtige Konkurse.** Konkurs ist eröffnet über das Vermögen des Zigarrenhändlers Eduard Pohle in Berlin, Beuffelstraße 76 in Firma E. Pohle. — Kaufmann Adolf Fröschels, Herzogenaurach. — Kaufmann Julius Aronius, Königsberg i. P. — Amtsvorsteher Christian Sibbers, Klixbüll. — Böttchermeister Reinhold und Albert Frisch, Magdeburg. — Getreidehändler Paul Kieser, Illingen. — Putzgeschäft Margaretha Kraft, München. — Kaufmann Adolf Bastian, Pforzheim. — A. Rolschs Erben, Rudolstadt — Zigarrenhändler Eduard Vollbrecht, Stettin. — J. Blochert und Co., Stettin. — Kohlenhändler Joh. Eugen Sauter, Stuttgart. — Buchdruckereibesitzer August Bernh. Frenzel, Zwenkau.

** **Hamburg,** 24. Febr. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes und des Vorstandes der „Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft“ wurde beschlossen, von der Vertheilung einer Dividende für das verflossene Geschäftsjahr abzusehen und den reinen Betriebsgewinn von etwa 4 400 000 Mark zu Abschreibungen zu verwenden.

** **Wien,** 24. Febr. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreich. Netz) vom 11. bis 20. Februar 599 972 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 54 380 Fl.

** **Wien,** 24. Febr. Das Komitee des Verwaltungsrathes der Oesterreichisch-Ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft hat beschlossen, den am 1. März fälligen Kupon der dreiprozentigen Prioritäten mit $7^1/_2$ Franks voll einzulösen, ohne Präjudiz gegen die Gesellschaft, falls die Vergleichsverhandlungen zwischen der Staatsbahn und den Besitzern der Obligationen nicht zum Ziele führen sollten. Die Nachzahlung auf dem Septemberkupon 1892 erfolgt nach Zustandekommen des Vergleiches.

** **Pest,** 23. Febr. Die hiesige Escompte- u. Wechslerbank erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von 901 910 Gulden. Es wird die Vertheilung einer Dividende von $6^1/_2$ Gulden per Aktie vorgeschlagen.

** **Bradford,** 23. Febr. Wolle ruhig, aber fest, englische Merinowolle matt, Mohairwolle stetig. Garne träge, zweifädige gedrückt, Superlustres fester; Stoffe ruhig.

Verloosungen.

*** Türkische 3proz. 400 Fr. Eisenbahn-Loose von 1870.**

138. Verloosung am 1. Februar 1893. Auszahlung mit 58 Proz. der gezogenen Beträge bei Gebr. Bethmann zu Frankfurt a. M.

zu 300 000 Fr. Nr. 369762.

zu 25 000 Fr. Nr. 850564.

zu 10 000 Fr. Nr. 704363 1890040.

zu 2000 Fr. Nr. 256826 413416 445769 667541 772576 1474589.

zu 1250 Fr. Nr. 95213 188454 307864 338079 403322 549994 688337 697307 968091 993233 1355618 1573891.

zu 1000 Fr. Nr. 5386 90793 184975 289008 306523 401610 445766 768 525631 626220 641973 667542 698417 772580 962237 239 1011018 020 1187798 1246803 1391887 1451193 1637444 1795877 1815042 1819413 1821675 1849998.

zu 400 Fr. Nr. 2901—5 5387—90 691—95 801—5 45516—20 49946—50 56516—20 61881—85 65026—30 76316-20 90791—92 794—95 95211 212 214 215 119396—400 184971—74 188451—53 54 210466—70 215846—50 216601—5 221241—45 237056—60 252191—95 256827—30 283936—40 289006 007 009 010 298991—95 306521 22 24 25 307861—63 65 313231—35 320506—10 338076—78 80 341046—50 369761 63—65 396741—45 401606—9 403321 23—25 413417—20 445767 770 456691—95 469821—25 525632—35 542781—85 549991—93 95 553821—25 593436—40 617101—5 626216—19 641971 972 974 975 647296—300 667543—45 670331—35 688336—40 697306 308—10 698416 418—20 704361 362 364 365 734721—25 750176—80 772001—5 577—79 818421—25 823056—60 855561—63 65 868496—500 885701—5 902686—90 915421—25 962236 38 240 968092—95 993231 232 234 235 1006656—60 1011016 017 019 1067496—550 1070696-700 1074731—35 1075446—50 1086106—10 1111891—95 1115076—80 1151331—35 1161826-30 1169046—50 1185566—70 1187796 797 799 800 1193346—50 1202796—800 1246801 802 804 805 1254001—5 1258336—40 1322036—40 1327511—15 1336691—95 1339221—25 1349146—50 1355616 617 619 620 1384606—10 1389601—5 1391886 888-90 1430756—60 1451191—92 194 195 1474586—88 590 1520521—25 1551416—20 1563676—80 1573892—95 1619106—10 1637441—43 445 1644901—5 1686121—25 1694476—80 1717271-75 1771286—90 1772786—90 1795876 878—80 1800036—39 1801396—400 1815041 043—45 1819136-40 411 412 414 415 1821671—74 1849996 997 999 1850000 1950866—870.

Marktberichte.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

W. **Posen,** 25. Febr. [Getreide- und Spiritus-Wochenbericht.] Das seit mehreren Wochen andauernd milde und regnerische Wetter hielt bis Mitte der Woche an, worauf ein plötzlicher Umschlag folgte. Es stellte sich alsdann leichter Frost und Schneefall ein. Für die Wintersaaten kam der gefallene Schnee nur erwünscht. In der abgelaufenen Woche waren die Getreidezufuhren ziemlich stark, besonders von Weizen und Roggen. Aus zweiter Hand lagen ebenfalls größere Angebote vor. Offerten aus Westpreußen und Polen bestanden größtentheils aus Sommergetreide. Die hiesigen Läger haben sich in der letzten Woche wieder etwas vergrößert. In Folge schwächer hervortretender Export- und Konsumfrage verlief der Geschäftsverkehr in flauer Tendenz und gestaltete sich der Verkauf für fast sämmtliche Cerealien recht schleppend.

Weizen begegnete nur in feinster Waare einiger Beachtung seitens hiesiger Müller, sonst war der Absatz ein äußerst schwieriger, 142—153 M.

Roggen war wenig begehrt und wurde nur in besseren Qualitäten in kleinen Posten zum Versandt gekauft. Preise blieben in weichender Richtung, 119—123 M.

Gerste, feine, großkörnige Waare beachtet, andere flau und billiger, 125—155 M.

Hafer konnte man nicht mehr so schlank verkaufen, da das Angebot stärker hervortrat, 132—138 M.

Erbsen sind vernachlässigt, nur feine Kochwaare findet leicht Käufer, Futterwaare 120—125 M., Kochwaare 145—155 M., feine Saatwaare bis 165 M.

Lupinen, speziell gelbe zu Versandt- und Saatzwecken gesucht, blaue 102—110 M., gelbe 130—138 M.

Wicken in Saatwaare gefragt, 125—135 M.

Buchweizen wenig Geschäft, 130—145 M.

Spiritus. Auch in der abgelaufenen Berichtswoche haben Preise einen merklichen Aufschwung erfahren und schließen Notirungen 0,80 Mark höher als gegen die Vorwoche. Die Nachfrage für Rohwaare dauert fort und die ab Bahnstationen gelieferten Posten finden zum Weiterversandt nach Mittel- und Süddeutschland, sowie nach Hamburg gute Verwendung. Die Produktion verringert sich immer mehr; viele der Brennereien haben den Betrieb bereits eingestellt und ein großer Theil stellt denselben im März ein, so daß wir für die nächste Zeit nur auf ganz winzige Zufuhren rechnen dürfen. Das hiesige Lager dürfte dem vorjährigen bei Weitem nachstehen. Für Sprit ist ziemlich guter Abzug nach Süddeutschland und dem Rhein vorhanden.

Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 50,90, (70er) 31,40 M.

** **Berlin,** 24. Febr. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch Heute bei reichlicher Zufuhr etwas besseres Geschäft, Preise fest, nur für Russen nachgebend. Wild und Geflügel: Knappe Zufuhren, ruhiger Markt, Preise fest. Fische: Flußfische genügend, Seefische sehr knapp, Geschäft matt, Preise wenig verändert. Butter und Käse unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Blumenkohl nachgebend, andere Gemüse fest. Italienische Aepfel reichlich angeboten und billiger. Apfelsinen steigend.

Fleisch. Rindfleisch Ia 50—55, IIa 44—49, IIIa 38—43, IV. 32 bis 36, **Kalbfleisch** Ia 50—62 M., IIa 30—48, **Hammelfleisch** Ia 40—50, IIa 30—38, **Schweinefleisch** 52—60 M., **Bakonier** 55—58 M., **Russisches** 45—46 M., **Serbisches** — M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 70—85 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 56—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M., Gänsebrüste 90—110 M. per 50 Kilo.

Wild. Rothwild per ½ Kilo 0,35—0,47 M., do. leichtes — Pf., Damwild per ½ Kilo 45—55 Pf., Rehwild Ia. per ½ Kilo 0,82—1,15 M., do. IIa. per ½ Kilo — Pf., Kaninchen p. Stück — Pf.

Wildgeflügel. Fasanenhähne 3,10—4,40 M., Wildenten — M., Waldschnepfen — M., Birkhähne — M. Schneehühner 1,20 bis 1,30 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. — M., Puten — Mk., Hühner 1,10—1,50 M., Tauben — Pf.

Fische. Hechte, p. 50 Kilogr. 50—65 M., do. große 30—46 M., Zander 43—50 M., Barsche 58 M., Karpfen, große 80 M., do. mittelgroße 72 M., do. kleine 60—66 M., Schleie 84 M., Bleie 26—31 M., Aland 40 M., bunte Fische (Plötze) 32 bis 41 M., Aale, gr., — Mark, do. mittelgr. 90—92 M., do. kleine — M., Raape — M., Karauschen 60 M., Roddow 35 M., Quappen 35 M., Wels 34 M.

Schaltthiere. Hummern matt, per 50 Kilo zum Theil todt — M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 10 M., do. 11—12 Ctm. do. 5 M., do. 10 Ctm. do. 4,00 M.

Butter Ia. per 50 Kilo 103—108 M. IIa do. 96—100 M., geringere Hofbutter 88—93 M., Landbutter 80—90 M., Galiz. — M., Margarine — M.

Obst. Aepfel, Borsdorfer p. 30 Kg. 5—12 M., Kochbirnen p. 35 Kilo 16 M., Weintrauben, spanische in Sextos ca. 20 Kilo netto 20—25 M., Zitronen, Messina 300 Stück 10—15 M.

Bromberg, 24. Febr. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140—148 M., feinster über Notiz. — Roggen 112—122 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 120—128 M. — Brau- 129—138 M. — Erbsen, Futter- 120—130 M. — Kocherbsen nom. 140—160 M. — Hafer 125—135 M. — Spiritus 70er 32,50 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 24. Februar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	15 —	14 80	14 50	14 —	13 —	12 50
Weizen, gelber		14 90	14 70	14 40	13 90	12 90	12 40
Roggen		13 —	12 70	12 50	12 20	12 —	11 70
Gerste		14 90	14 20	13 20	12 80	12 40	11 40
Hafer		13 60	13 40	13 —	12 80	12 30	11 80
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.	
Raps per 100 Kilogr.	24,—	23,—	21,20	Mark.
Winterrübsen	23,20	22,20	21,20	"

Breslau, 24. Febr. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Febr. 133,00 Br., April-Mai 135,00 Br. Mai-Juni 138,00 Br., Juni-Juli 139,00 Br. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Febr. 133,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Febr. 55,00 Br. April-Mai 55,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Febr. 50er 51,00 Gd. Febr. 70er 31,50 Gd. April-Mai 32,70 Gd. Zink. Ohne Umsatz

Die Börsenkommission.

Stettin, 24. Febr. Wetter: Schön. Temperatur — 2° R., Nachts — 10° R. Barom. 754 Mm. Wind: OSO.

Weizen unverändert, per 1000 Kilo loko 145—151 M., per April-Mai 154 M. bez., per Mai-Juni 155,5 M. bez., per Juni-Juli 157 M. bez. — Roggen unverändert, per 1000 Kilogr. loko 125—128 M. bez., per April-Mai 133 M. bez., per Mai-Juni 134,5 M. bez. u. Br., per Juni-Juli 136 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko Pomm. 133—138 M. — Rüböl matter, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 51,5 M. Br., per April-Mai und per Sept.-Okt. 53,5 M. Br. — Spiritus etwas matter, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 32,3 M. bez., per Febr. 70er 31,8 M. nom., per April-Mai 70er 32,4 M. bez., per August-September 70er 34,4 M. nom. — Angemeldet nichts. — Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen — M., Spiritus 70er 31,8 M.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	23. Febr.	24. Febr.
fein Brodraffinade	27,75 M.	27,75 M.
fein Brodraffinade	27,50 M.	27,50 M.
Gem. Raffinade	27,25—28,00 M.	27,25—28,00 M.
Gem. Melis I.	26,25 M.	26,25 M.
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II	28,75 M.	—

Tendenz am 24. Februar, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	23. Febr.	24. Febr.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	15,00—15,20 M.	14,95—15,10 M.
dto. Rend. 88 Proz.	14,20—14,40 M.	14,20—14,40 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	11,00—11,95 M.	11,00—11,95 M.

Tendenz am 24. Februar, Vormittags 11 Uhr: Stetig.
Wochenumsatz 225 000 Zentner.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Febr. [Telegr. Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Berathung des Kultusetats bei dem Kapitel „Medizinalwesen" fort. Kultusminister Dr. Bosse erklärte hinsichtlich der Medizinalreform, daß die Erwägungen noch nicht abgeschlossen seien. Vielleicht empfehle es sich, den Kreisphysikern mehr Beamten-Qualität zu verleihen. Hiervor warnten die Abgeordneten Langerhans und Brandenburg (Ztr.), die lediglich eine Gehaltserhöhung befürworteten.

Der Kultusetat wurde heute erledigt. Beim Handelsetat entspann sich eine Debatte über das Fachschulwesen. Der Handelsminister erkannte lebhaft die Nothwendigkeit vermehrter Fürsorge für das Fachschulwesen, insbesondere für die Aufbesserung der Lehrergehälter und die Vermehrung der Aufsicht des Fachschulunterrichts an. Der Handelsetat wurde genehmigt. Montag Etat.

Brüssel, 25. Febr. Gestern Abend fand im Hinblick auf das am Sonntag abzugebende Volksreferendum über das allgemeine Stimmrecht ein Monstremeeting von 10 000 Personen statt. Mehrere Brüsseler Deputirte hielten Ansprachen, später manifestirten etwa 1000 Personen auf der Straße. Es fanden kleine Zusammenstöße mit der Polizei statt, wobei letztere gezwungen war blank zu ziehen. Zwei Personen sind verhaftet.

Berlin, 25. Febr. Bei dem gestrigen Abendessen bei dem Staatssekretär v. Bötticher brachte der Kaiser dem Vernehmen nach einen Toast auf den abwesenden Reichskanzler aus. Der Kaiser unterhielt sich bis gegen Mitternacht lebhaftest mit den Gästen des Staatssekretärs, berührte auch die großen schwebenden Tagesfragen, namentlich die Militärvorlage. Unter den Anwesenden befanden sich besonders auch Künstler und Gelehrte wie Anton v. Werner, Begas und Helmholtz.

Chicago, 25. Febr. Der Ausstand der Weichensteller ist nunmehr thatsächlich beendigt. Die Ausständigen wurden durch andere Weichensteller ersetzt. Die Angestellten der übrigen Bezirke sind nicht geneigt, sich der Ausstandsbewegung anzuschließen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Febr. Mittags 3,50 Meter
" " 25. " Morgens 3,46 "
" " 25. " Mittags 3,46 "

Börse zu Posen.

Posen, 25. Febr. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. (Loko ohne Faß) (50er) 50,80, (70er) 31,30.

Posen, 25. Febr. [Privat-Bericht.] Wetter: schön
Spiritus matter. Loko ohne Faß (50er) 50,80, (70er) 31,30.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Februar. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.24			Not.v.24
Weizen befestigend			**Spiritus** matt		
do. April-Mai	153 75	154 —	70er loko ohne Faß	34 20	34 50
do. Juni-Juli	156 25	156 50	70er Febr.-März	33 30	33 —
			70er April-Mai	33 70	33 60
Roggen flauer			70er Mai-Juni	34 —	33 90
do. April-Mai	135 —	136 25	70er Juni-Juli	34 60	34 50
do. Juni-Juli	137 50	138 50	70er August-Sept.	35 40	35 40
Rüböl flauer			50er loko ohne Faß	53 80	53 80
do. April-Mai	52 60	53 —	**Hafer**		
do. Mai-Juni	52 60	53 —	do. April-Mai	143 —	143 25

Kündigung in **Roggen** 50 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 20 000 Ltr., (50er) — 000 Ltr.

Berlin, 25. Februar. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.24.
Weizen pr. April-Mai		153 75	153 75
do. Juni-Juli		156 25	156 25
Roggen pr. April-Mai		135 —	136 —
do. Juni-Juli		137 50	138 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.24
do.	70er loko	34 20	34 20
do.	70er Febr.-März	32 20	33 —
do.	70er April-Mai	33 60	33 40
do.	70er Mai-Juni	33 90	33 80
do.	70er Juni-Juli	34 50	35 10
do.	70er Aug.-Sept.	35 30	35 90
do.	50er loko	52 80	53 80

		Not.v.24			Not.v.24
Dt.3% Reichs-Anl.	87 90	87 90	Poln. 5% Pfdbrf.	67 60	67 50
Konsolid. 4% Anl.	107 60	107 60	do. Liquid.-Pfdbrf.	— —	65 70
do. 3½% "	101 25	101 30	Ungar. 4% Goldr.	97 75	97 80
Pos. 4% Pfandbrf.	102 90	102 80	do. 5% Papierr.	85 10	85 10
Pos. 3½% do.	98 25	98 25	Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	181 10	180 —
Pos. Rentenbriefe	103 25	103 20	Lombarden (ultimo)	49 50	49 —
Pos. Prov.-Oblig.	97 —	97 —	Disk.-Kommandit (ultimo)	195 10	193 50
Oesterr. Banknoten	168 60	168 55			
do. Silberrente	82 90	82 90	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	214 60	214 15	fest		
R.4½% Bodk.Pfdbr.	101 —	101 40			

Ostpr.Südb.E.S.A.	75 70	75 70	Schwarzkopf	249 —	249 25
Mainz Ludwighfdt.	115 70	115 90	Dortm.St.-Pr. L. A.	65 —	64 —
Marienb.Mlaw.dto	65 20	65 30	Gelsenkirch. Kohlen	152 90	151 50
Griechisch4%Goldr.	51 30	50 80	Inowrazl. Steinsalz	46 10	45 75
Italienische Rente	93 50	93 40	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	82 50	82 20	Jt.Mittelm.E.St.A.	102 70	101 70
Russ4½konsAnl 1880	98 50	98 40	Schweizer Zentr.	123 40	122 90
do.zw. Orient.Anl.	68 60	68 80	Warsch. Wiener	195 60	195 70
Rum. 4% Anl. 1880	84 80	85 10	Berl. Handelsgesell.	152 40	151 10
Serbische R. 1885.	80 40	80 40	Deutsche Bank-Akt.	170 40	168 25
Türk. 1% konf. Anl.	21 90	21 90	Königs- u. Laurah.	106 90	106 —
Diskonto-Komman.	195 —	193 50	Bochumer Gußstahl	134 60	133 25
Pos. Spritfabr.B.A.	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 181 90, Diskonto-Kommandit 196 40, Russische Noten 215 75.

Stettin, 25. Februar. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.24.			Not.v.24
Weizen matt			**Spiritus** matt		
do. April-Mai	153 —	154 —	per 70 M. Abg.	32 —	32 30
do. Mai-Juni	154 —	155 50	" April-Mai "	32 40	32 40
Roggen flau			" Aug.-Sept. "	34 40	34 40
do. April-Mai	131 75	133 —	**Petroleum** *)		
do. Mai-Juni	133 —	134 50	do. per loko	10 35	10 35
Rüböl geschäftslos					
do. April-Mai	52 50	52 50			
do. Sept.-Okt.	52 50	52 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Wetterbericht vom 24. Februar, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Bellmullet	746	OSO	3	wolkig	1
Aberdeen	746	WSW	2	halb bedeckt	0
Christiansund	742	ONO	1	wolkig	— 1
Kopenhagen	752	SSO	1	bedeckt	— 8
Stockholm.	750	SSW	4	Schnee	—14
Haparanda	743	W	2	wolkenlos	—22
Petersburg	752	WNW	1	heiter	—28
Moskau	748	NW	1	wolkenlos	—18
Cork Queenst.	744	O	4	Schnee	1
Cherbourg.	744	O	4	bedeckt	5
Helder	748	O	1	bedeckt	— 2
Sylt	750	OSO	1	halb bedeckt	— 6
Hamburg	750	O	2	bedeckt	— 6
Swinemünde	753	OSO	2	wolkenlos	— 9
Neufahrw.	756	S	2	wolkig	—12
Memel	754	SO	3	Schnee [1]	—13
Paris	746	NO	1	bedeckt	2
Münster	747	ONO	1	bedeckt	— 1
Karlsruhe.	748	NO	2	bedeckt [2]	3
Wiesbaden	748	W	1	bedeckt	2
München	750	S	1	halb bedeckt [3]	0
Chemnitz	750	still		Schnee [4]	— 1
Berlin	751	O	2	wolkig	— 8
Wien	752	still		heiter	3
Breslau	752	N	2	Regen	— 4
Ile d'Aix	744	WSW	4	bedeckt	7
Nizza	751	NO	4	Regen	8
Triest	754	O	1	bedeckt	5

[1]) Morgens Schnee. [2]) Nachm. Regen. [3]) Nachts Schnee. [4]) Nebel.

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern wesentlich geändert. Das Depressionsgebiet, welches gestern über dem mitteleuropäischen Kontinent lag, ist verschwunden, während ein Hochdruckgebiet über der deutsch-russischen Grenze lagert und eine Depression vorm Kanal erschienen ist. In Deutschland ist das Wetter ruhig, an der Küste vorwiegend heiter, im Binnenlande trübe; in Nord- und Mitteldeutschland haben die Niederschläge abgenommen. Die Frostgrenze verläuft von Utrecht ostsüdostwärts nach dem nördlichen Ungarn. In Süddeutschland herrscht noch Thauwetter. Das Hochdruckgebiet scheint sich nach Südosteuropa zu verlegen, während der Einfluß der Depression im Westen sich weiter ostwärts ausbreitet, daher dürfte demnächst wieder Erwärmung zu erwarten sein.

Deutsche Seewarte.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.